Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 27

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Delfarbe, ist jedoch viel billiger als diese und gibt einen sehr feinen, angenehmen Mattanstrich. Bei ber Berar= beitung des Indurin ift darauf zu achten, daß es auf festen Untergrund gestrichen wird, weshalb alte Anstriche und verwitterte Kalk- und Leimfarbkruften, die ein Abblättern zur Folge haben würden, zu entfernen sind, so daß ein guter Grund geschaffen ift. Die Berwendungszwecke des Indurin sind vielseitig:

Es wird zum Anstrich von Hausfassaben, viel für innere Mattanstriche in Kirchen, Wohnräumen, Schulen, Kasernen, Bahnhösen, Hallen, Fabriksälen, Brauereien 2c., überhanpt da verwendet, wo auf einen lichten, dauershaften und hygienischen Anforderungen entsprechenden

Unstrich Wert gelegt wird.

Eine weitere Berwendungsart des Indurin besteht darin, daß mit deffen Anwendung auf Gisen verputt und vergipft werden fann. Es erfett dabei Berrohrungen, Drahtgitter und Drahtgeflechte bei eifernen Trägern und Saulen, wenn es auf die zu verputenden Stellen fatt gestrichen wird. Auf den noch naffen Unstrich wird ein grober Sandbewurf gegeben, auf den nach dem Trocknen Mörtel, Sips und Zement aufgetragen werden können.

Das Indurin gehört zu den schlechten Wärmeleitern und haftet auf talten wie auf heißen Flächen. Um eiferne Röhren zu ifolieren, werden diese mit einem fatten Indurinanstrich versehen, hierauf mit einem Jutegewebe umwickelt und alsdann das ganze nochmals ausgiebig mit Indurin behandelt. So fann eine undurchläffige, dauerhafte, in ihrer Verwendung einfache Umhüllung geschaffen werden. Behufs Herstellung verschiedener Tone können dem weißen Indurin unmittelbar vor der Ber= wendung anilinfreie und lichtechte Erdfarben, Zementfarben und Ultramarin bis zu 10 Prozent beigemischt werden.

Das Indurin wird von der altgekannten Firma R. Avenarius & Cie., in Stuttgart, Hamburg, Berlin und Köln (ben Fabrifanten des berühmten Avenarius-Carbolineum) in den Handel gebracht, deren General= vertretung für die Schweiz Herr Martin Keller in Zürich, Bahnhofftraße 37, inne hat.

Verschiedenes.

Ju dem vom Berwaltungsrat der Bundesbahnen festgestellten Banbudget pro 1906 sind für den Kreis Zürich u. a. folgende Bosten aufgenommen worden: Station Derlifon 860,000 Fr., Richterswil 35,000 Fr., lletikon 106,300 Fr., Zug 150,000 Fr., Umbau der linksufrigen Zürichseebahn 100,000, Wegunterführungen 280,000 Fr., Wärterhäufer 70,000 Franken, Berkstätte Zürich 1 Million Fr., Station Baden 300,000 Fr., Ziegelbrücke 100,000 Fr., Uznach 100,000 Fr., Wegikon neues Stationsgebäude 90,000 Fr., ebenso Embrach 65,800 Fr. und Dielsdorf 50,000 Fr., Erfat und Berftarfung eiferner Brücken 235,000 Fr., Streckenblockeinrichtungen 43,500 Fr., vorsorgliche Landerwerbungen 250,000 Fr.

Im Kreis St. Gallen: Bahnhof St. Gallen 750,000 Franken, Station Rheineck 100,000 Fr., Chur 130,000 Franken, Zentralanlagen für Weichen und Signale Fr. 257,000, zweites Geleife Winterthur-Romanshorn Fr. 2,000,000, Berftarfung und Erfat von eifernen Brucken 180,000 Fr., Bahnhof Winterthur 37,000 Fr., Station Wattwil 100,000 Fr., vorforgliche Landerwerbungen 150,000 Fr.

Für die Erweiterung der Station Sitten ift ein Projekt ausgearbeitet worden im Kostenbetrage von 1,300,000 Fr. Der Berwaltungsrat genehmigte das Projekt und bewilligte einen Kredit von 800,000 Fr. für die erste Bauperiode, d. h. für diejenigen Erweiter= ungen, welche durch die Eröffnung der Simplonbahn dringlich geworden sind.

Der Verwaltungsrat bewilligte Nachtragsfredite für die Vollendungsarbeiten bei der Erweiterung der Station Beven im Betrage von 686,000 Fr. und für die Voranschlagsüberschreitungen bei Erstellung des Güterbahnhofes Basel im Betrage von 1,108,131 Fr.

Die Plane für das Lokomotivdepot im Aebi= gut bei Bern wurden an die Generaldirektion zurückgewiesen zur Prüfung eines neuen, vom Oberingenieur Mofer eingereichten Projettes.

Rätische Bahn. Für Erganzung ber Schuthauten gegen Steinschlag in der Gegend des Stulfertobels bei km 69,500 der Linie Thusis-St. Mority bewilligte der Berwaltungsrat einen Kredit von 12,000 Fr.

Die Bantätigkeit ift gur Zeit in Burich in vollem Gange. Das Bauwefen I hat in feiner letten Sitzung auch wieder 21 Baugesuche genehmigt, worunter sich auch das seitens der Stadt Zürich nachgesuchte für den Schlacht= hof befindet.

Banlusfirche in ber Länggaffe in Bern. Die Ginweihung dieser neuen Kirche ist definitiv auf Sonntag den 19. November 1905 in Aussicht genommen. Der bauleitende Architekt, Herr Karl Moser in Karlsruhe, hat letzter Tage die Arbeiten genau geprüft und deren funstgerechte Ausführung konstatiert. In den nächsten sechs Wochen sollen die dermals noch fehlenden Schreinerund Malerarbeiten beendet werden können.

Bauwesen in Narau. Die Einwohnergemeinde hat mit sehr großem Mehr den Umbau der Rathausgaffe beschloffen. Der Stadtbach foll eingedeckt und der Gerechtigkeitsbrunnen entfernt werden.

Schulhausban Bädenswil. Die Dorfschulpflege hat dieser Tage beschloffen, der Gemeinde in nächster Zeit Pläne und Kostenberechnungen über ein neues Schulhaus porzulegen.

Schulhausban Tenfen (Appenzell A.-Rh.). Die Gemeindeversammlung Teufen hat den Bau eines neuen Schulhauses beschlossen; der auf 130,000 Fr. geschätzte



Fritz Marti, Aktiengesellschaft, Winterthur, Maschinenhallen & Werkstätten in Wallisellen & in Bern b. Weyermannshaus. Verkauf & Miete von

Bauunternehmer-Material.

Transportable Stahlbahnen, Rollbahnschienen in zahlreichen Profilen, Querschwellen, Rollwägelchen verschiedener Grössen. Stahlgussräder für Rollwagen, Drehscheiben, Radsätze, Bandagen, Achsen, Kreuzungen etc. Bohrstahl, Schaufeln, Pickel etc.

Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.

Preislisten, Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.

Lokomobilen. Ventilatoren. Pumpen. Kleine Bau-Lokomotiven.

Bau foll auf einen aussichtsreich gelegenen Hügel oberhalb des Dorfes zu stehen kommen. Den Bauplat hat Kantonsrat Frit Zürcher der Gemeinde geschenkt.

Die kommende Pragelstraße soll im Muotatal bereits die Privatspekulation rege gemacht haben. Man spricht schon von Hotelunternehmungen und beobachtet oft eifrig zeichnende Architekten, welche passende Plätze und Häuser in Augenschein nehmen. Wenn sich all die Hoffnungen, die sich da an Pragel und Hölloch knüpfen, nur realissieren!

Gemeindehaus= und Turnhallenbau Bratteln. Gine frühere Gemeindeversammlung hatte beschloffen, es sei un nächster Zeit im Burggarten ein Gemeindehaus, zu-gleich Turnhalle zu erstellen. Der Versammlung vom Sonntag (24. Sept.) lag ein Planentwurf vor, der ein Gebäude ähnlich der Turnhalle in Binningen vorsieht und auf Fr. 35,000 zu stehen kommt. Daran hat ein Ungenannter Fr. 5000 zu leisten versprochen, sodaß dank diesem gemeinnützigen Geber die Ausgabe für die Gemeinde nicht gar so drückend wird. Diese Vorlage wurde angenommen und im Frühjahr kann der Bau in Angriff genommen werden.

Gaswerk Bischofszell. Der Betrieb hat sich 1904/05 wiederum ohne jede bemerkenswerte Störung vollzogen und ift die Gasabgabe weiter angewachsen. Bei ber Gründung des Gaswerkes wurde eine Rentabilitäts= Rechnung aufgestellt, die eine Gasproduktion von 80,000 Rubikmetern vorsah. Die Gesamtproduktion letzter Betriebsperiode mit 166,271 Kubikmetern ist mehr als doppelt so groß. In nächster Zeit wird es daher auch unumgängliche Notwendigkeit, die Ofenanlage zu versgrößern, nicht nur, um den Anforderungen genügen zu tönnen, sondern auch, um einen möglichst rationellen Betrieb zu sichern.

Aftiengesellschaft Gaswerk Rapperswil. Für 1904/5 beantragt der Berwaltungsrat die Ausrichtung einer Dividende von 4 Prozent wie im Vorjahr. Die Gesellschaft beabsichtigt die Verpachtung des Gaswerkes an die Zentralverwaltung von Gas-, Waffer- und Eleftrizitätswerfen, G. m. b. H., in Bremen.

Auszeichnung. Gichmeifter Beinrich Bilb in St. Gallen hat fur feine neu erfundenen Entlaftungen für Brückenwaagen, welche in der Waagenfabrif 3. Ummann & Co. in Ermatingen gebaut werden, das deutsche Reichspatent erhalten. Wir erwähnen diese Auszeichnung speziell deshalb, weil es das erstemal ift, daß das Deutsche Reich eine Erfindung im Waagenbau patentiert hat.

Die Anschaffung einer nenen Kirchennhr wurde von der kathol. und protestant. Kirchgemeinde Lütisburg gemeinsam beschlossen.

(Eingefandt.) Gine ber größten Bafferverforgungen für ländliche Berhältnisse murde am 24. September in Thalwil beschloffen. Es betrifft dies die Ausführung der schon seit zwei Jahren projektierten Quellwafferleitung aus dem Kanton Schwyz. Es haben sich die linksufrigen Seegemeinden Horgen, Thalwil, Rufchlikon und Rilchberg zusammen getan, um dieses schöne Werk, welches 1,060,000 Fr. kosten soll, zur Ausführung zu bringen. Es wird diese projektierte Wasserleitung den genannten Gemeinden 3000-4000 Minutenliter Waffer aus dem Gebirge auf eine Distanz von rund 40 km zuführen. Es wurde soeben von den Gemeinden Thalwil und Kilchberg die Ausführung einstimmig beschloffen. Der Schöpfer dieses schönen und großartigen Werkes, welches die vorgenannten Gemeinden für ewige Zeiten mit dem föstlichen Nag versehen wird, ist der befannte Wafferversorgungstechniker Berr Ingen. J. Boghard in Thalwil.

Wasserversorgung Jenins (Granbunden). Die Gemeinde hat die Erstellung einer Wafferversorgung mit Hydrantenanlage beschloffen.

Baffer- und Lichtverforgung Geicht. Die Ginwohnergemeinde Twann hat beschloffen, für die Ortschaft Geicht ob Twann eine Wafferversorgung im Gesamtkoftenbetrag von zirka 30,000 Fr. erstellen zu laffen. Gleichzeitig wird die Ortschaft eleftrische Beleuchtung erhalten. Die Arbeiten werden von der Firma Schneiter & Villars in Leubringen ausgeführt. ("Handelscourier".)

Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

Verkaufs- und Caufchgesuche werden unter diefe Aubrit nicht anfgenommen.

613. Ber liefert aus Spinnereien unbrauchbar gewordene Stahlspindeln und eventuell auch dazu paffende Büchsten? Offerten an Rud. Häufermann, mech. Drechsterei, Seengen (Margau)

an Kud. Hargan).
614. Wer hätte eine gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene Eisenrohrleitung, zirfa 200 m lang und 30 cm Lichtweite, für eine Wasserraftanlage ohne Druck zu verkaufen? Gest. Offerten mit Preis ungaben an Wech, Teigwarensabrik Kradolf (Thurgau).
615. Wer liefert Holzbearbeitungsmaschinen zum Anschrauben an Holzgestell als 1) aufrechte Kehlmaschinen zum Anschzeitungen Solzen für Fräsenblätter; 2) Kreisfägewellen samt Lager, Welle 35 mm bick, mit Riemenrolle, Lager 500 mm auseinander? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre M 615 an die Expedition. die Expedition.

616. Wie viel Kraft braucht man für eine Dickehobel= maschine auf 60 cm? Für richtige Auskunft besten Dank.

617. Ber liefert Holzziegel zum Aufnageln an eine Holz-wand, als Regenschutz, oder gibt es ein anderes Mittel, welches sich für solche Zwecke noch bester eignet?

618. Wo bezieht man Tropfölreiniger? Offerten mit Preis

von neuen oder gebrauchten an Hrch, Frei, Affoltern b. Ich.

619. Welche Sägerei liefert Birnbaum oder ElsbeerbaumDoggen von $12 \times 12 \times 100$ cm in trockenem oder gedämpstem Hold, bei einem Preis von zirka 250 Fr. per m³, sowie solche in Alborn und Kirschbaum, aber alles nur ganz tadellos aft- und riffreie Bare? Gest. Offerten an Carl Heitz, Basel. 620. Wer verkauft 1000 m alte, gut erhaltene Rollbahnsschienen? Gest. Offerten mit Preisangaben an Corti & Cie., Bau-

geschäft, Winterthur.

621. Was fann man gegen ben Hausschwamm anwenden, um ihn ganzlich und dauernd auszurotten? Karbolineum ift schon argewendet worden. Der Schwamm zeigte sich nach einiger Zeit wieder und zwar am Holz- und Mauerwert eines Kellers und breitet sich Jahr für Jahr mehr aus, sodaß die Holzbalten bereits brechen. Die Zwischenräume der Schiebböden sind mit Kohlenschlacken ausgefüllt.

622. Ber liefert Blechgefäße für Schultische, um Tintengläser hinein zu stellen und zu welchem Preis bei Abnahme von je 50 Stück?

623. Belche Barquetfabrit liefert mit Garantie buchene und eichene Riemen und zu welchem Preise an Bertreter im Kanton Schaffhausen? Offerten unter Chiffre R 623 befördert die Expedition.

624. Ber fonnte bis Mitte Oftober 200,000 Rundschindeln

von Tannenhold, Breite 48—50 mm, liefern? Offerten mit Preis-angaben an Fof. Niederberger-Schilter, Dallenwil (Nidwalden). 625. Wie viel Minutenliter Wasser würde ein 6—8 PS Motor brauchen mit 37—40 m Gefälle auf zirka 300 m Länge, und welche Lichtweite der Röhren wäre ersorderlich?

626. Wer hatte zirka 600 m gebrauchte Hochdruckröhren von 30 cm Lichtweite billig abzugeben?
627. Wer liefert Zementtröge, ähnlich wie Brunnentröge, zur Ausbewahrung von Chlormagnesium Säure, mit Garantie? Schadet diese Saure dem Zement nichts?

628. Kann mir jemand unter billiger Berechnung eine tomplette Liste der schweizer. Bestiger von Gas-, Sauggas-, Petrol-und Benzinmotoren, sowie eine Liste der schweizer. Dampsteffelsbestiger zugeben lassen? Offerten unter Chiffre 2 628 an die Exp.

629. Belche Firma wurde mir mit genauer Offerte dienen für die Umanderung eines Benginmotors in elektrischen Betrieb im Anschluß an ein Krastwert? Krastbedarf 4—5 PS. Offerten

um Anfglus an ein Kraftwert? Kraftbedarf 4—5 PS. Offerten an E Just, mech. Möbel- und Mitragensabrikation, Kästris (Gbb.) 630. Wer ist Lieserant eines Massenstikels in Guß? 631. Welche schweizerische Waschinensabrik sabriziert zwei-teilige schwiedersene Riemenscheiben? 632. Welches Holz ist besser für Fensterwetterschenkel, Eichen oder Vickspine? Für Antwort besten Dank.

633. Sabe eine Zapfenschneidmaschine mit Scheiben (Suftem Muller) im Betrieb. Beim Absehen der Zapfen reißt es trop